

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 93 (2000)

Artikel: So denken wir über das 2. Jahrtausend

Autor: Bublak, Fehmije / Andermatt, Janine

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

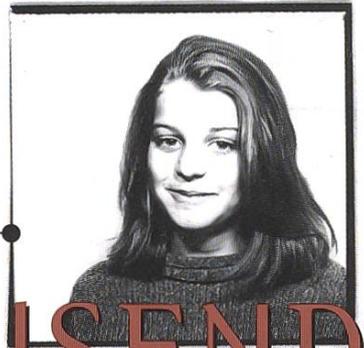
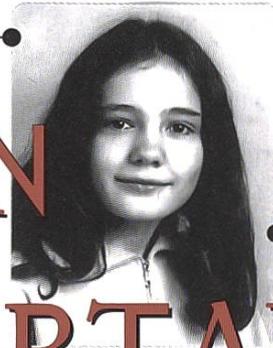
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SO DENKEN WIR ÜBER DAS 2. JAHRTAUSEND



Fehmije Bublak und Janine Andermatt,
6. Klasse A, Cham.

Die Leute denken nur noch an das Geld. Arme Leute werden verachtet oder missachtet und es wird ihnen kein Wert zugebilligt. Die Geldgier breitet sich immer mehr aus. Aus Machtstreben werden Länder häufiger gegeneinander Krieg führen. Die Menschen ersetzen ihre eigenen Fähigkeiten und ihre Arbeitskraft durch Computer oder Roboter. Durch die technischen Möglichkeiten werden die Menschen immer fauler. Unsere Fähigkeiten, die ein Geschenk Gottes sind, werden vergessen. Der Glaube wird immer mehr verdrängt. Feiertage werden nicht mit derselben Freude gefeiert wie früher. Die Natur wird immer mehr von Häusern, Fabriken und Städten vernichtet. Tiere werden nur noch für Tierversuche und als Fleischlieferanten gebraucht. Die Kriminalität wird immer stärker. Nur noch wenige Leute werden ehrlich sein, aber das bringt sie auch

nicht weiter. Polizeiliche Hilfe ist wirkungslos.

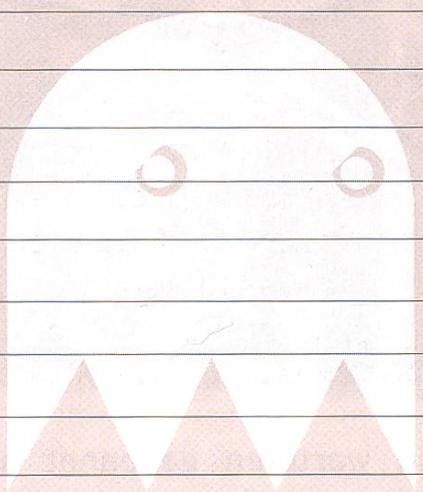
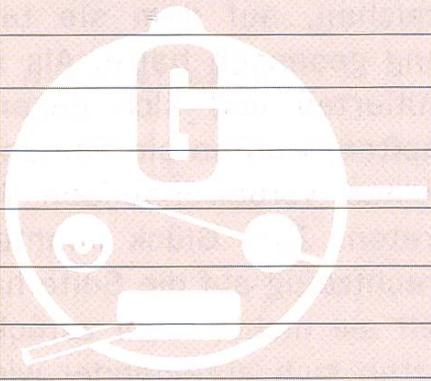
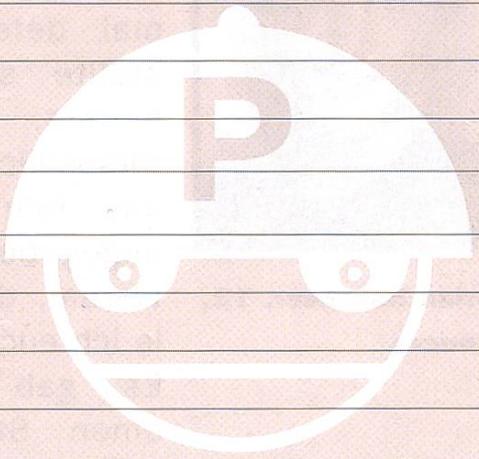
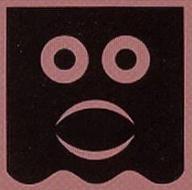
Berechnungen haben ergeben, dass die Sonne noch ca. 6 Milliarden Jahre leuchten kann und die Menschheit erst denn aussterben wird. Wie wir wissen, hat die Ozonschicht ein Loch, dass sich immer mehr vergrößert. Die Lebenszeit der Menschen und anderer Lebewesen wird dadurch verkürzt, da die Erde von den Menschen missbraucht wird.



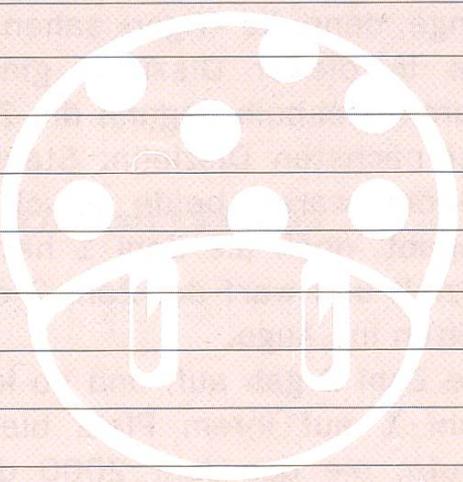


VORMITTAG

DEZEMBER



NOTIZEN



FR

SA

SO

1
2
3

48



NACHMITTAG

